

Nur ausfüllen, wenn Sie nicht in Ihrem Abstimmungsraum, sondern in einem anderen Abstimmungsraum Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen.

Bei Rücksendung bitte in einem Umschlag auf Ihre Kosten an das Wahlamt senden.

STICHWahl AM 16. MÄRZ 2008

## Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die

- (Ober-)Bürgermeisterstichwahl  
 Landratsstichwahl

am Sonntag, 16. März 2008

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen gesonderten Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins für

|  |  |   |       |      |
|--|--|---|-------|------|
| Familiename                            |  | Tag der Geburt<br>(bitte unbedingt angeben) |       |      |
| Vorname                                |  | Tag   | Monat | Jahr |
| Wohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) |  |   |       |      |

Ich versichere, dass einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheins gegeben ist:

- Ich werde mich am Wahltag während der Abstimmungszeit aus wichtigem Grund außerhalb meines Stimmbezirks aufhalten.  
 Ich habe meine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt  
 innerhalb der Gemeinde/Stadt,  außerhalb der Gemeinde/Stadt im gleichen Landkreis, und bin nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Stimmbezirks eingetragen worden.  
 Ich kann aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung oder sonst wegen meines körperlichen Zustands oder wegen Freiheitsentziehung den Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen.

Der Wahlschein  und die Briefwahlunterlagen  ohne Briefwahlunterlagen (bei Abstimmung in einem anderen Stimmbezirk)

soll(en) an meine obengenannte Anschrift geschickt werden.

soll(en) an mich ab dem \_\_\_\_\_ an folgende Anschrift geschickt werden:

Vor- und Familienname

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort – bei Versand ins Ausland: auch Staat

wird (werden) abgeholt.

(Hinweis: Der Wahlschein kann durch die wahlberechtigte Person persönlich oder durch nahe Familienangehörige abgeholt werden. Anderen Personen dürfen der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen nur bei plötzlicher Erkrankung und nur dann ausgehändigt werden, wenn die Zusendung an die wahlberechtigte Person nicht oder nicht rechtzeitig erfolgen kann. Nahe Familienangehörige und andere Personen müssen durch **schriftliche gesonderte** Vollmacht nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind.)

Für Rückfragen bin ich telefonisch erreichbar:

Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

- Ich bevollmächtige zur Entgegennahme  des Wahlscheins  und der Briefwahlunterlagen  
 den folgenden nahen Familienangehörigen/die folgende nahe Familienangehörige  
 wegen einer plötzlichen Erkrankung folgende andere Person, die nicht nahe Familienangehörige ist

Herrn/Frau \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

### Für amtliche Vermerke

|                 |  |                      |                                       |
|-----------------|--|----------------------|---------------------------------------|
| Eingegangen am: | Sperrvermerk »W« im Wählerverzeichnis eingetragen: | Nr. des Wahlscheins: | Unterlagen ausgehändigt/abgesandt am: |
|-----------------|--|----------------------|---------------------------------------|

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!